

Stimmungsvolles Adventskonzert

Am 18.12.18 verzauberten Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte des Stefan-Andres-Gymnasiums und der Stefan-Andres-Realschule Plus beim alljährlich stattfindenden Adventskonzert das begeisterte Publikum mit einem unterhaltsamen und vielseitigen Programm.

Die Jüngsten am SAG, die Bläserklasse 5b unter der Leitung von Florian Weins, bewältigten an diesem Abend ihren ersten offiziellen Auftritt im festlich geschmückten Bürgersaal – und das mit Bravour. Souverän spielten die 27 Schüler/innen, die erst seit 65 Tagen auf ihren Instrumenten spielen, bereits zweistimmige Lieder. Im Anschluss daran traten die „alten Hasen“, die Bläserklasse 6b unter der Leitung von Johannes Faber, auf. Alle 26 Schülerinnen und Schüler waren mit sichtlicher Begeisterung bei der Sache und rissen das Publikum insbesondere mit dem Lied „Deck the hall“ mit. Die zahlreichen Sologesangseinlagen beim bekannten Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ bewiesen, wie viel Talent in diesen jungen Musikerinnen und Musikern steckt.





Nach diesen beiden Auftritten zog Benjamin Müller-Oehring das Publikum mit dem „Largo aus Concerto C-Dur RV 443“ von Antonio Vivaldi in Bann. Benjamin hat bereits mehrfach bei dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich abgeschnitten.



Der Schulchor unter der Leitung von Sandra Klein sorgte dann für Gänsehautfeeling. Als krönenden Abschluss seiner überragenden musikalischen Darbietung hatte er sich für den

Abend ein besonderes Bonbon aufgespart: Die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 12 wagten sich an das musikalisch anspruchsvolle und bekannte Lied "Bohemian Rhapsody" von Freddie Mercury (Queen) – und trugen es mit Bravour vor. Begleitet wurden die Sänger/innen von Sebastian Konz (Schlagzeug), Walter Kinzig (E-Gitarre) und Jürgen Nisius (E-Bass).



Nach der Pause empfing die Musical-AG unter Leitung von Katharina Scherer und Angela Longen das gespannte Publikum. Begleitet und unterstützt wurden die Musicalinis von Schülerinnen und Schülern des Musical-Projektes sowie der Schulband unter Leitung von Florian Weins. Die Schülerinnen und Schüler trugen an diesem Abend Songs vor, die sie erst vor einigen Tagen in der Arena Trier vor 2500 Menschen bei der Benefizveranstaltung *Emotions* gesungen hatten. Und wie auch in der Arena begeisterten auch an diesem Abend die Darsteller/innen das Publikum: Jonas Anschlag, Angelina und Vivien Moos und Kyra Lenerz sangen überragend „Verloren in mir“, Rafael Regnery und Pinelopi Theofanaki den romantischen Song „I’ll be there“ und auch die „Kleinen“ Carolina Longen, Chiara Moos, Mara Krischel und Leon Fuhrmann hatten einen ganz großen Auftritt mit dem Lied „Der kleine Stern“.



Auch die Mitglieder der Schulband rissen das Publikum mit. Diese bald schon legendäre Band wird von Herrn Florian Weins geleitet und besteht aus zwei Sängerinnen (Alisa Klasen, Kesslie Dany), einem Sänger (Raffael Regnery) und vier Instrumentalisten (Drums: Sebastian Konz, Gitarre: Mike de Boer, Bass: Fabian Eil). Einige von ihnen sind bereits seit dem 5. fünften – somit jetzt bereits im siebten Jahr – Mitglied.



Zum Abschluss des Abends präsentierte das Schulorchester unter dem Dirigat von Johannes weihnachtliche Musik der verschiedensten Musikrichtungen mit viel Spielwitz, Klangfülle und natürlichem Spaß an der Musik. Und spätestens beim Song „Rudolf the red-nosed reindeer“ war auch der letzte – vielleicht zuvor noch etwas abgehetzte – Zuhörer auf Weihnachten freudig eingestimmt.

Zum Abschluss des gelungenen Abends durfte auch der Weihnachtsmann, begleitet von Frau Gabi Bernard (Pädagogische Koordinatorin Realschule Plus), nicht fehlen. Er bedankte sich „stellvertretend“ für Herrn Eckel (Mittelstufenleitung des Gymnasiums) herzlich für den Einsatz und das Engagement aller Musiker/innen und Lehrer/innen und der vielen helfenden Hände im Hintergrund – hinter der Bühne, am Getränke- und Würstchenstand. Großes Lob gilt auch der technischen Gestaltung des Abends durch die vielen Schülerinnen und Schüler der Licht- und Tontechnik-AG. Diese Jugendlichen bewiesen an diesem Abend erneut, dass sie die immer aufwändiger werdende Technik bestens im Griff haben und mit effektvollen Licht- und Toneffekten die jeweiligen Darsteller gekonnt in Szene setzen können.

